

Verloren in einer anderen Zeit!?

Seto x Mädchen??

Von Yisu

Kapitel 4: Kapitel 4

So, hier ist das nächste Kapi hoffe ihr habt wieder lust zu lesen und jo schon mal viel Spaß dabei.

Der Seto hat endlich seinen Auftritt XD

~~~~~  
~~~~~

Am nächsten Tag ging ich, wie der Pharao es wollte, in den Thronsaal. Ich wartete dort und nach einigen Minuten kam jemand zur Tür hinein.

Und allein beim Anblick verschlug es mir schon die Sprache. Aber nicht weil er so gut aussah, auch wenn das der Fall ist, sondern weil er dem Seto Kaiba aus meiner Heimat zum verwechseln ähnlich sah. Und langsam verstand ich gar nichts mehr. Von irgendwoher kam mir der Pharao bekannt vor, aber woher wusste ich immer noch nicht. Und jetzt das.

Langsam zweifelte ich an meinem Wahrnehmungsvermögen. Vielleicht träumte ich das ganze ja doch nur.

„Du bist Aya, nimm ich an. Gut dann komm mit. Ich hab nicht den ganzen Tag Zeit.“

Ohne auf eine Antwort zu warten drehte er sich um und verließ den Thronsaal.

Da ich ihm nicht folgte, blieb er stehen und drehte sich um.

„Was ist? Brauchst du eine extra Einladung?“

ich schüttelte den Kopf und folgte ihm schnell da er schon wieder weiter gegangen war.

Wir liefen eine Weile durch alle möglichen Gänge bis er vor einer Tür stoppte und hinein ging, ich hinter her.

„gut ums kurz zu machen, auf dem Tisch liegen einige Schriftrollen, auf ihnen sind für den Anfang die wichtigsten Hieroglyphen drauf die es gibt. Du wirst als erstes lernen was welche bedeutet und sie dann schreiben versuchen.“

Er nahm eine der Rollen und drückte sie mir in die Hand.

„Du fängst mal mit dieser an. Das sind die leichtesten.“

Ich rollte sie auseinander und schaute mir an was da drauf war.

„Das ist das Zeichen für Sonne.“

Klärte er mich auch sofort auf bevor ich nachfragen konnte.

Gut dieses Zeichen steht also für die Sonne. Ich schaute es mir noch einige Minuten an bis mir Seto eine weitere Schriftrolle in die Hand drückte.

„Auf dieser befindet sich das Zeichen für Böse.“ (Mal so ne kleine zwischen Bemerkung, ich hab keine Ahnung obs die überhaupt gibt. Aber meinem kreativen Hirn ist nichts besseres eingefallen)

Auch dieses schaute ich mir einige Minuten an.

Er gab mir noch dass für Gut, Licht, Dunkelheit, Magie, Götter usw.

Ich wusste nicht wie man sich die alle merken konnte denn mein Kopf qualmte jetzt schon.

Nun legte er mir immer eine Rolle vor die Nase und ich sollte ihm sagen was für ein Zeichen darauf war.

Von den ganzen Zeichen wüsste ich gerade mal noch was Licht, Magie und Sonne waren.

Seto schüttelte den Kopf.

„Also so schwer ist das auch wieder nicht.“

„Sicher wenn mans von klein auf lernt vielleicht nicht. Aber ich bin 17 und keine 3 mehr wo man sich alles innerhalb von zwei Sekunden merken kann.“

Gab ich zurück.

Ein seufzen seiner Seits war die Antwort. Offenbar war er nicht der Gesprächigste, auf jeden Fall sagt er nur dann was wenn er es für Nötig hält. Oder gerade jemanden beleidigen kann. Komischer Kerl.

Ich verbrachte den Rest des Tages damit mir Papyrusrollen anzuschauen und mir von Seto alle möglichen Sprüche anhören zu müssen. Von wegen dass ich zu doof sei mir etwas zu merken oder so etwas in der Art.

Schon jetzt, obwohl ich ihn erst einen Tag kannte, wusste ich dass er und ich wohl keine Freunde werden würden.

So ging das also noch Tage lang weiter:

Ich versuchte mir die Schriftzeichen zu merken und er seufzte wenn ich mal was nicht mehr wusste. Aber eines musste ich zugeben. Ich lerne schnell.

Ich hab mir innerhalb von vier Tagen 50 Zeichen gemerkt, wie ich fand, waren dass schon viele. Aber auch da hatte der wehrte Herr was einzuwenden.

„Also wenn du dir gerade mal 50 merken kannst sitz ich in hundert Jahren noch hier rum. Es gibt mehr also Hunderttausend. So gesehen sind 50 gar nichts.“

„Ach wie schon dass sich der Herr immer nur beschweren kann. Wie wärs zur Abwechslung mal mit etwas Freude dass ich mir wenigstens was merken kann?“

Ein versuch wars wert fand ich. Vielleicht war er ja doch nicht so schlimm wie ich dachte. Der erste Eindruck täuscht ja manchmal gewaltig.

Aber offenbar hatte ich mich nicht getäuscht.

„Ich soll mich darüber freuen, dass ich meine Zeit mit dir verschwenden darf? Na das wird mir gerade noch einfallen.“

Tja damit war die Sache für ihn wieder mal erledigt.

Ich fand das ganze richtig erniedrigend, er machte mich die letzen Tage im laufenden Bande nieder, egal wo. Er fand seine Chance.

Langsam glaube ich dem fehlen die Hormone, kein normaler Mensch kann so unfreundlich aber, zugegebener maßen, gut Aussehend zugleich sein. Zumindest kenne ich niemanden.

„Es ist unhöflich und eine Unverschämtheit einem Hohenpriester nicht zu antworten.“ Da ich ihm nicht antwortete riss er mich aus meinen Gedanken.

Aha, er mag es also nicht wenn man ihm nicht antwortet und nicht beachtet. Ich grinste Innerlich breit, wenn ich etwas gut konnte, dann Leute nicht beachten und so tun als wären sie Luft.

Tja lieber Seto. Ich werde dir mal zeigen dass man mit Freundlichkeit weiter kommt als mit blöden Bemerkungen. Und dass man mit mir nicht alles machen kann.

„Oh entschuldige.“

Gab ich ihm etwas im ironischen Tonfall zurück.

Ich wusste nicht wieso, aber ich war irgendwie verdammt „scharf“ darauf ihm eins auszuwischen. Und ihn etwas zu ärgern. Aber nur etwas schließlich ist er ja ein Hoherpriester.

Er sah mich einfach nur an und zog eine Braue hoch dann drückte er mir eine Schriftrolle in die Hand.

„Anstatt dumm daher zu reden, solltest du lieber mal lernen. So wie ich das sehe hast du das Bitter nötig. Oder Blondchen?“

Autsch dieser Satz hätte es in sich. So viel bösheit, kälte und ruhe lag in ihm dass es allein durch den klang seiner Stimme eine Gänsehaut über den Rücken jagte.

Vielleicht war dass mit der „Ich-wisch-Seto-eins-aus“ Nummer doch nicht so ne tolle Idee gewesen.

Ich schüttelte nach diesem Gedanken sofort innerlich den Kopf. Quatsch, das war ne gute Idee und ich werde sie umsetzen.

Er ist jetzt eh schon auf Kriegsfuß, also machts das auch nicht schlimmer.

Als er mich am späten Abend endlich ins Bett ließ, war ich total kaputt. Ich zog mir noch die Klamotten aus und ließ mich dann in mein Bett fallen und schlief sofort ein.

Es musste wohl sehr spät gewesen sein. Denn am nächsten morgen hörte ich im Halbschlaf etwas hämmern. Erst einige Sekunden später, als ich richtig wach war, realisierte ich dass jemand an der Tür klopfte

Ich warf die Decke zur Seite und wollte gerade aufstehen als die Tür aufgerissen würde.

„Schau endlich dass du dich aus deinem Bett schwingst und mitkommst. Es ist schon fast Mit...tag!“

Hallte Setos Stimme durch das Zimmer. Doch seine Stimme verlor beim letzen Wort an Lautstärke und wütendem Tonfall.

Offenbar war ihm aufgefallen, dass ich außer unten rum (was auch immer die Frauen in Ägypten an hatten) überhaupt nichts anhatte, da es hier in Ägypten so etwas wie einen BH ja nicht gab und ich beim schlafen eh nie einen anhatte, und jetzt halb nackt vor ihm stand.

Als ich meinen ersten schock überwunden hatte, schnappte ich mir ein Kissen und die Decke.

Das Kissen schmiss ich mit einem sehr lauten „Raus“ und roten Gesicht nach ihm.

Die Decke hatte ich mir vor meinen Körper gehalten. Das brachte zwar auch nicht mehr wirklich etwas aber ich fühlte mich wohler.

Der wehrte Herr der es nicht für nötig hielt abzuwarten bis man herein oder so sagte, fing das Kissen leider auf und ging mit ihm aus dem Zimmer.

Somit hatte er jetzt mein Kopfkissen auf dem Ich schlief und bestimmt ein richtig fieses grinsen auf den Lippen.
Und ich? Ich stand immer noch an derselben stelle, starrte an die Tür und fasste immer noch nicht dass mich dieser Kerl fast ganz nackt gesehen hat.
„Wenn du nicht gleich kommst komm ich wieder rein und helf nach!“
kam es von draußen durch die Tür.
„Das traust du dich gar nicht!“
schrie ich zurück.
„Soll das ne Herausforderung sein?“
Ich schluckte. Da hatte ich wieder was gesagt. Wenn ich eins über ihn gelernt habe dann, dass er sich nichts gefallen lässt und unberechenbar ist.
Sein grinsen konnte ich mir auch gut vorstellen, wie er vor der Tür steht und sich eins grinst weil ich knall rot bin.
„Was ist? Soll ich dir helfen?“
kam es schon wieder weil ich nicht antwortete. Und da ich darauf auch nicht sofort was sagte öffnete er die Tür erneut und kam rein.
„Hau ab. Raus los.“
Ich wich zurück, immer noch mit der Decke vor meinem Körper. Ich könnte mich Ohrfeigen weil ich mir noch nichts angezogen hab.
Er blieb einige Meter vor mir stehen, und warf mir das Kissen zu.
„Es war noch warm.“
Sagte er dabei leicht grinsend.
Und so blöd wie ich war, lies ich die Decke los um das Kissen nicht ins Gesicht zu bekommen. Was zur Folge hatte, dass die Decke runter rutschte und er wieder wunderbaren Ausblick auf meine Brüste hatte.
Ein breites grinsen seinerseits und einen beschämt roten Kopf meinerseits folgte dieser Aktion.
Und nach seinem grinsen zu beurteilen, war dass genau so beabsichtigt.
Grr dieser Kerl treibt mich in den Wahnsinn!!
„Die Pose is gut.“
Sagte er und musterte meinen Körper.
„RAUS!! SCHAU DASS DU VERSCHWINDEST!!!!“
mir reichte es, ich warf das Kissen nach diesen Worten wieder in seine Richtung.
Er duckte sich etwas und das Kissen flog über ihn hinweg.
„Oh lauter kann sie also auch werden.“
Er drehte sich mit einem amüsierten grinsen um und ging zur Tür raus.
Ich starrten noch einen Moment wütend auf die nun verschlossene Tür, ließ mich dann aber an der Wand entlang nach unten auf den Boden rutschen.
Das war nicht zu fassen. Gerade dieser eingebildete, arrogante, kalte, abweisende Kerl hat mich nackt gesehen. Und das nicht nur einmal kurz, nein sogar gleich zweimal. Ich würde jetzt am liebsten heulen. Zog es aber doch vor mich lieber mal anzuziehen bevor er wieder reinkommt.
Bestimmt darf ich mir dass jetzt ewig anhören. Zumindest so lang bis ich hier weg bin. Ich war zumindest bis zu de, Zeitpunkt sicher dass ich wieder nach Hause kommen würde. Aber jetzt erst mal fertig anziehen und dann rausgehn aus meinem Zimmer. Hoffentlich steht er nicht mehr davor. Hoffentlich ist er gegangen.
Aber mein Hoffen half alles nichts. Als ich angezogen die Tür öffnete stand er an der gegenüberliegenden Wand gelehnt und grinste mir entgegen.
Bei dem grinsen zuckte es furchtbar in meiner Hand aber ich konnte mich

beherrschen.

„Nackt gefälltst du mir besser.“

Er grinste weiter und musterte mich wieder.

Grr langsam reichte es mir.

Ich glaube nicht dass er das ernst meint. Mich damit einfach nur auf die Palme bringen will.

Darum beachtete ich das gar nicht und lief an ihm vorbei.

Schließlich wollte ich ihn ja nicht beachten.

Und genau das hatte ich mir gerade für den Rest des Tages vorgenommen.

~~~~~  
~~~~~

So an dieser stelle hör ich mal auf. Eigentlich wollte ich schon früher aufhören, als er in ihr Zimmer reinplatzt XD aber da das seehr wenig geworden wäre, hab ich weiter geschrieben^^

Jo hoffe es hat euch gefallen und ihr lasst wieder einen Kommi da

LG Yisu